

## Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20.09.2018

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	18:00 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Möller
<b>Schriftführerin:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 16.08.2018	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
4.1.	Information über die Handhabung des Thüringer Kinder- tageseinrichtungsgesetzes bei der Zuordnung von Ver- pflegungskosten und den Betriebskosten einer Kita in Erfurt BE: Leiter des Jugendamtes	<b>1769/18</b>

- |      |  |                |
|------|--|----------------|
| 4.2. | Handhabung des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes bei der Zuordnung von Verpflegungs- und Betriebskosten  | <b>2012/18</b> |
| 5.   | Einwohnerfragestunde   |                |
| 6.   | Verweisungen von Anfragen des Stadtrates   |                |
| 6.1. | Vertagung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 16.08.2018, Verweisung aus der öff. Sitzung des Stadtrates vom 27.06.2018 - Bearbeitungsstand der Planung eines Sport- und Funktionsgebäudes<br>Fragesteller: Herr Hoppe, Ortsteilbürgermeister Windischholzhausen<br>hinzugezogen: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport | <b>1346/18</b> |
| 7.   | Behandlung von Entscheidungsvorlagen   |                |
| 7.1. | Interessenbekundungsverfahren zur Trägerschaft des Jugendhauses Roter Berg<br>BE: Vorsitzende des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung<br>hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend  | <b>1482/18</b> |
| 7.2. | Entwicklungsstrategie Thüringer Eltern-Kind-Zentren(ThEKiZ) in Erfurt<br>BE: Leiter des Jugendamtes  | <b>0248/18</b> |
| 7.3. | Bedarf für Erziehung-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen<br>BE: Vorsitzender des Unterausschusses Hilfen zur Erziehung<br>hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend   | <b>1750/18</b> |
| 8.   | Festlegungen des Ausschusses   |                |
| 8.1. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 07.06.2018 zur DS 0708/18 - Kita Busi Bär, hier: konkretisierter Zeitplan<br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften  | <b>1269/18</b> |

- 8.2. Festlegung aus der öff. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 16.08.2018 zum Tagesordnungspunkt 5 - Einwohnerfragestunde, hier: Umsetzungsstand kindgerechter und barrierefreier Zugang zur KITA 63  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend  
hinzugezogen: Einwohner **1671/18**
9. Informationen
- 9.1. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)  
BE: Leiter des Jugendamtes
- 9.2. Sonstige Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, eröffnete die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zum Sitzungsbeginn waren 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Möller begrüßte alle Mitglieder und Gäste des Ausschusses.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende; Herr Möller, informierte über folgende Änderungen zur Tagesordnung:

- ➔ TOP 7.1 - Interessenbekundungsverfahren zur Trägerschaft des Jugendhauses Roter Berg (Drucksache 1482/18)

Herr Edom beantragte die Vertagung des oben genannten Tagesordnungspunktes sowie eine Anhörung des aktuellen Trägers des Jugendhauses, in der nichtöffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 15.11.2018.

Der schriftlich eingereichte Antrag von Herrn Edom wurde als Tischvorlage verteilt.<sup>1</sup>

Bezugnehmend auf die Befristung der Förderung des Jugendhauses bis 31.12.2018, erkundigte sich Herr Möller über mögliche zeitliche Konflikte bei Vertagung der Vorlage.

Stellungnehmend erläuterte Herr Peilke, dass bei einem Entscheidungsprozess über den 01.01.2019 hinaus eine entsprechende Beschlussergänzung zur Sicherung der Förderung möglich ist.

Der Antrag auf Vertagung, in Verbindung mit einer Trägeranhörung in der kommenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses, wurde einstimmig bestätigt.

- ➔ Drucksache 1769/18 - Information über die Handhabung des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes bei der Zuordnung von Verpflegungskosten und den Betriebskosten einer Kita in Erfurt

---

<sup>1</sup> Siehe Anlage 1 zur Niederschrift

Herr Möller ging kurz auf den in der vergangenen Sitzung des Jugendhilfeausschusses gefassten Beschluss zur Drucksache 1668/18 - Klarheit für Eltern bei den Beiträgen zur Kita-Verpflegung ein.

Die Dringlichkeit der Drucksache wurde einstimmig bestätigt.

Die Vorlage wurde unter dem Tagesordnungspunkt 4 – Dringliche Angelegenheiten, als TOP 4.1 beraten.

Resultierend aus dem Beratungsergebnis des TOP 4.1. wurde im Sitzungsverlauf die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes beantragt.

Herr Möller beantragte die Aufnahme einer dringlichen Entscheidungsvorlage zur Handhabung des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes bei der Zuordnung von Verpflegungs- und Betriebskosten.

Die Dringlichkeit wurde einstimmig bestätigt und die Tagesordnung um TOP 4.2 ergänzt.

### **3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 16.08.2018**

Die Niederschrift vom 16.08.2018 wurde ohne Änderungen genehmigt.

**genehmigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0**

### **4. Dringliche Angelegenheiten**

#### **4.1. Information über die Handhabung des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes bei der Zuordnung von Verpflegungskosten und den Betriebskosten einer Kita in Erfurt BE: Leiter des Jugendamtes 1769/18**

Siehe TOP 2 – Änderungen zur Tagesordnung

Die Drucksache wurde im Vorfeld zur Sitzung per E-Mail an die Ausschussmitglieder verschickt sowie als Tischvorlage verteilt.

Herr Hack, Vorsitzender des Unterausschusses Kindertageseinrichtungen, informierte über das Beratungsergebnis des Unterausschusses, zu oben genannter Drucksache. Dabei nahm er auf den durch die Drucksache 1688/18 (Klarheit für Eltern bei den Beiträgen zur Kita-Verpflegung) beschlossenen Auftrag des Unterausschusses, zur Erstellung eines Vorschla-

ges für „Grundsätze bei der Berechnung von Verpflegungsentgelten in Erfurter Kindertageseinrichtungen“ Bezug.

Der Unterausschuss Kindertageseinrichtungen bestätigte die in der Drucksache 1769/18 erläuterte Handhabung des Jugendamtes bei der Zuordnung von Verpflegungskosten und Betriebskosten, gemäß Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz, als allgemeinen Vorschlag für die Grundsätze bei der Berechnung von Verpflegungsentgelten in Erfurter Kindertageseinrichtungen.

Schlussfolgernd warb Herr Hack für die Beschlussfassung der Handhabung des Jugendamtes, als Grundsatz für die Berechnung von Verpflegungsentgelten in Kindertageseinrichtungen, da diese Klarheit für die Eltern der Erfurter Kinder bringt.

Herr Peilke, Leiter des Jugendamtes, betonte, dass es sich bei der oben genannten Drucksache um eine Information des Jugendamtes, nicht um eine Entscheidungsvorlage zur Beschlussfassung handelt. Weiter riet er, die Ergebnisse des "Runden Tisches" zu den Verpflegungskosten abzuwarten. Sollten auf Landesebene Abweichungen zur kommunalen Handhabung bei den Verpflegungsentgelten vereinbart werden, werde die in der oben genannten Drucksache erläuterte Verfahrensweise gegebenenfalls angepasst.

Nach Diskussion zwischen Herrn Peilke, Herrn Hack, Herrn Edom, Frau Rothe-Beinlich, Herrn Möller sowie Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach, zum formellen Umgang mit der Vorlage, insbesondere im Hinblick auf die inhaltliche Übereinstimmung aller Seiten zur vorgeschlagenen Handhabung, wurde sich auf die unter TOP 4.2. zusammengefasste Verfahrensweise geeinigt.

#### **zur Kenntnis genommen**

#### **4.2. Handhabung des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes bei der Zuordnung von Verpflegungs- und Betriebskosten 2012/18**

Resultierend aus dem Beratungsergebnis des TOP 4.1. beantragte der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, die Aufnahme einer dringlichen Entscheidungsvorlage des Jugendhilfeausschusses, in Verbindung mit der entsprechenden Änderung zur Tagesordnung.

Die Aufnahme der dringlichen Entscheidungsvorlage wurde in folgender Form beantragt.

Titel:

Handhabung des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes bei der Zuordnung von Verpflegungs- und den Betriebskosten

Beschlusstext:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt folgende Handhabung des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes bei der Zuordnung von Verpflegungskosten und den Betriebskosten einer Kita in Erfurt (Anlage).<sup>2</sup>

Die dringliche Aufnahme der Entscheidungsvorlage zur Handhabung des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes bei der Zuordnung von Verpflegungs- und den Betriebskosten wurde einstimmig **bestätigt** und als TOP 4.2 in die Tagesordnung aufgenommen.

Wie unter TOP 4.1. beraten, einigten sich die Ausschussmitglieder, Anlage 1 der Drucksache 1769/18 - Information über die Handhabung des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes bei der Zuordnung von Verpflegungskosten und den Betriebskosten einer Kita in Erfurt, in den Beschluss der oben genannten Drucksache zu übernehmen.

Auf Vorschlag von Herrn Peilke einigten sich die Anwesenden, die zu beschließende Anlage der mündlich eingereichten Entscheidungsvorlage wie folgt zur Beschlussfassung zu ergänzen:<sup>3</sup>.

(...) Folglich werden die Personalkosten der Küchen, **die mit dem Personal verbundenen Kosten des Arbeitsschutzes**, der Naturaleinsatz (Lebensmittel, geliefertes Fertiggessen, Halbprodukte) sowie die Kosten für Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung etc. den durch die Eltern zu tragenden Verpflegungskosten hinzugerechnet.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend bat die Ausschussmitglieder zur Kenntnis zu nehmen, dass die Entscheidungsvorlage identisch mit dem Konsens des "Runden Tisches" ist.

Rückfragen von Herrn Schmidt zur Kostenerhebung von Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung wurden durch Herrn Peilke beantwortet.

Abschließend ließ Herr Möller über die Entscheidungsvorlage des Jugendhilfeausschusses abstimmen.

Die Entscheidungsvorlage zur Handhabung des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes bei der Zuordnung von Verpflegungs- und Betriebskosten wurde **einstimmig beschlossen**

**beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

---

<sup>2</sup> vgl. Drucksache 2012/18, die Drucksache wurde nach der Sitzung erstellt.

<sup>3</sup> Anpassung fett gekennzeichnet

## Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss beschließt folgende Handhabung des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes bei der Zuordnung von Verpflegungskosten und den Betriebskosten einer Kita in Erfurt (Anlage).

### 5. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen lagen nicht vor.

### 6. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates

- 6.1. **Vertagung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 16.08.2018, Verweisung aus der öff. Sitzung des Stadtrates vom 27.06.2018 - Bearbeitungsstand der Planung eines Sport- und Funktionsgebäudes** **1346/18**  
**Fragesteller: Herr Hoppe, Ortsteilbürgermeister Windischholzhausen**  
**hinzugezogen: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, begrüßte den zur Drucksache geladenen Ortsteilbürgermeister von Windischholzhausen, Herrn Hoppe, und bat ihn um kurze Stellungnahme zu der in den Jugendhilfeausschuss verwiesenen Anfrage.

Herr Hoppe bedankte sich für die Einladung und ging auf den Beschluss des Stadtrates zur Drucksache 2187/13 - Antrag des Jugendhilfeausschusses zur DS 1861/13 - Funktionsgebäude "Bürgerhaus" ein. Nach diesem Beschluss ist bei der Planung eines Sport- und Funktionsgebäudes ein "Jugendzimmer" im Konzept zu berücksichtigen. Herr Hoppe informierte, dass im ersten Konzeptentwurf ein solches Jugendzimmer nicht berücksichtigt wurde. Derzeit finden weitere Verhandlungen zwischen den Beteiligten zur Umgestaltung des vorgelagten Konzepts statt. Ziel ist die Vorlage neuer Entwürfe, welche unter anderem auch das Jugendzimmer berücksichtigen.

In diesem Zusammenhang informierte Herr Möller über die Beratungsergebnisse des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt sowie damit verbundene Festlegungen zum Vorgang.

Ein Vertreter des Jugendamtes informierte die Anwesenden über laufende Gespräche der Fachberatung mit dem Ortsteilbürgermeister und betonte, dass entsprechende Ressourcen zur fachlichen Begleitung eines Jugendzimmers vorhanden sind und das Vorhaben dem Bedarf im Ortsteil entspricht.

Auf Grund der aktuellen Sachlage bat Herr Hoppe die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses um Kenntnisnahme der Anfrage.

**zur Kenntnis genommen**

**7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen**

- 7.1. Interessenbekundungsverfahren zur Trägerschaft des Jugendhauses Roter Berg 1482/18**  
**BE: Vorsitzende des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung**  
**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend**

Die Stellungnahme der Verwaltung zur oben genannten Vorlage wurde als Tischvorlage verteilt.

Siehe TOP 2 –Änderungen zur Tagesordnung.

**vertagt**

- 7.2. Entwicklungsstrategie Thüringer Eltern-Kind-Zentren(ThEKiZ) in Erfurt 0248/18**  
**BE: Leiter des Jugendamtes**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, bat um Verweisung der Vorlage in die Unterausschüsse Kindertageseinrichtungen sowie Fachplanung Familienbildung und Familienförderung.

Nach Rücksprache mit der Verwaltung bat Herr Möller den Beratungsverlauf in den Unterausschüssen so zu gestalten, dass die Vorlage in der Novembersitzung des Jugendhilfeausschusses erneut aufgerufen werden kann.

**Verwiesen in Ausschuss Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

- 7.3. **Bedarf für Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen** 1750/18  
**BE: Vorsitzender des Unterausschusses Hilfen zur Erziehung**  
**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend**

Die Stellungnahme der Verwaltung zu oben genannter Drucksache wurde als Tischvorlage verteilt.

Herr Uhlig, als Vorsitzender des Unterausschusses Hilfen zur Erziehung, ging kurz auf den Beratungsverlauf zur oben genannten Vorlage ein. Er begründete die Notwendigkeit der Bedarfsanpassung der Personalausstattung für Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen an Hand des prognostizierten Bevölkerungswachstums, in Verbindung mit den Vorgaben des Kinder- und Jugendhilfeausführungsgesetzes (ThürKJHAG).

Im Anschluss gingen der Ausschussvorsitzende, Herr Möller sowie Herr Edom kurz auf einen möglichen Verteilungsmodus der zusätzlich beantragten VbE ein.

**beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### **Beschluss**

**Der Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Erfurt erachtet für die Beratungsstellen im Bereich Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung eine Personalausstattung in Höhe von insgesamt 12,00 VbE als erforderlich.**

#### **8. Festlegungen des Ausschusses**

- 8.1. **Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 07.06.2018 zur DS 0708/18 - Kita Bussi Bär, hier: konkretisierter Zeitplan** 1269/18  
**BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften**

Eine Vertreterin des Jugendamtes informierte die Ausschussmitglieder über die Ergebnisse der vergangenen Treffen zwischen der Elternvertretung der Kita Bussi-Bär, Trägervertretern sowie Vertretern des Amtes für Grundstück- und Gebäudeverwaltung und des Jugendamtes.

Im letzten Treffen der oben genannten Akteure wurden die Eltern über den aktuellen Zeitplan des Kitaersatzneubaus informiert. Demnach, so die Vertreterin des Jugendamtes, ist der Baubeginn für April 2019 geplant. Der Auszug in das Ausweichobjekt ist für Februar 2020 geplant.

Weiter wurden in den gemeinsamen Gesprächen Anpassungen von Busverbindungen zum Ausweichobjekt, die Nutzung einer Turnhalle im Ortsteil Gispersleben sowie die Vereinbarung einer regelmäßigen Elterninformation beraten.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, bedankte sich in diesem Zusammenhang für das Engagement der Verwaltung zur Beteiligung der Elternvertreter.

Mit der mündlichen Stellungnahme der Verwaltung wurde die Festlegung als beantwortet betrachtet.

#### **zur Kenntnis genommen**

- 8.2. Festlegung aus der öff. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 16.08.2018 zum Tagesordnungspunkt 5 - Einwohnerfragestunde, hier: Umsetzungsstand kindgerechter und barrierefreier Zugang zur KITA 63** **1671/18**  
**BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend**  
**hinzugezogen: Einwohner**

Herr Kordon erkundigte sich über den Umgang der Verwaltung mit dem Angebot des Fördervereins der Kita 63, sich an der Finanzierung des barrierefreien Zugangs der Kita zu beteiligen.

Stellungnehmend informierte Herr Peilke, Leiter des Jugendamtes, dass derzeit im Bereich der Bauverwaltung keine Ressourcen zur konkreten Prüfung des Sachverhalts zur Verfügung stehen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, regte die Vertreter der Fraktionen an, entsprechende Anfragen zum Thema direkt an die Bauverwaltung zu richten.

#### **zur Kenntnis genommen**

- 9. Informationen**
- 9.1. Informationen zu jugendhilferlevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)**  
**BE: Leiter des Jugendamtes**

Herr Peilke, Leiter des Jugendamtes, informierte, dass der Antrag des Jugendhilfeausschusses zur Änderung des Kinder- und Jugendförderplanes 2017 -2021 (Drucksache 1674/18) in der Stadtratssitzung am 05.09.2018 beschlossen wurde.

## 9.2. Sonstige Informationen

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, informierte über die mit der Einladung zum Jugendhilfeausschuss verschickten Einladungen zu folgenden Veranstaltungen:

- Informationsveranstaltung zum Landesprogramm "Solidarisches Zusammenleben der Generationen" (LSZ)
- Diskussionsrunde "Sozialräumliche Ungleichheiten als Herausforderung für die lokale Schulpolitik"

Da der in der vergangenen Sitzung angeregte Vorschlag einer gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfeausschusses mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, dem Ausschuss für Bildung und Sport sowie dem Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung zum Thema "Soziologische Studien zu Lebenslagen in Erfurt", seitens des Hauptausschusses nicht bestätigt wurde, warb Herr Möller für die oben genannte Diskussionsrunde, als entsprechende Alternative.

gez. Möller  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführerin